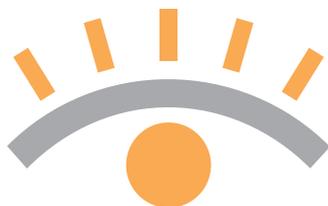




**URNENABSTIMMUNG VOM 29. NOVEMBER 2009**



**VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2010**



**SCHULEN FRAUENFELD**  
SEKUNDARSCHULGEMEINDE





## WICHTIGE ADRESSEN

2

### Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld  
Peter Wanner, Vizepräsident, Kleiberweg 8a, 8500 Frauenfeld  
Hansjörg Stettler, Aktuar, Wielsteinstrasse 34, 8500 Frauenfeld  
Gertrud Beck-Rutz, Industriestrasse 21, 8500 Frauenfeld  
Beata Bürkler-Staubli, Hofwies 2, 8553 Hüttlingen  
Laxmi Ehrenbold Siegenthaler, Sternwartestrasse 12, 8500 Frauenfeld  
Andreas Gachnang, Im Baumgarten 27d, 8552 Felben-Wellhausen  
Alice Häni-Rudolph, Reckholderstrasse 12, 8524 Uesslingen (bis 31.12.2009)  
Esther Jenny-Büttiker, Rosenhuben 25, 8500 Frauenfeld  
Christof Moser, Am Stadtbach 7, 8500 Frauenfeld  
Elisabeth Schwager-Lanter, Bannhaldenstrasse 19, 8500 Frauenfeld

### Schulverwaltung

Adresse St.Gallerstrasse 25, Postfach 674, 8501 Frauenfeld  
Telefon ·Fax 052 723 27 37 ·052 723 27 47  
E-Mail verwaltung@schulen-frauenfeld.ch  
Homepage www.schulen-frauenfeld.ch  
Öffnungszeiten 08.00–11.30 Uhr ·14.00–17.00 Uhr

### Präsidium

Andreas Wirth

### Abteilung Betrieb

Markus Herzog Abteilungsleiter Betrieb  
Heidi Biscioni Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung, Homepage  
Ruth Kaiser Behörde PSG, Schülerwesen  
Nicole Ziltener Bau, Betrieb  
Esther Zuberbühler Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen

### Abteilung Finanzen

Christian Schwarz Abteilungsleiter Finanzen  
Lorly Gusset Sekundarschulgemeinde

## WICHTIGE ADRESSEN

3

Verena Jung Primarschulgemeinde, Heilpädagogisches Zentrum  
Andrea Walter Behörde SSG, Personal

### Schulanlagen

**Schulanlage Auen** ·Thurstrasse 23, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 723 23 00, Fax 052 723 23 01, auen@schulen-frauenfeld.ch  
Franz Xaver Schalk, Schulleiter

**Schulanlage Reutenen** ·Marktstrasse 14, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 31 31, Fax 052 728 31 30, reutenen@schulen-frauenfeld.ch  
Moritz Etter, Schulleiter

**Schulanlage Ost** ·Hauptstrasse 22a, 8552 Felben-Wellhausen  
Tel. 052 766 04 40, Fax 052 766 04 41, ost@schulen-frauenfeld.ch  
Claudio Bernold, Schulleiter

### Weitere Dienste

**Schulische Sozialarbeit** ·Algisserstrasse 20, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 721 74 57, Mobile 079 777 00 78, schulsozialarbeit.ssg@schulen-frauenfeld.ch  
Leitung: Stefan Heinzer, Schulischer Sozialarbeiter

**Schularzt** ·Ärztzentrum, Bahnhofstrasse 61, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 40 43, Fax 052 728 40 50, Dr. med. Andreas Schneider

**Schulzahnklinik** ·Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 720 61 13, schulzahnklinik@schulen-frauenfeld.ch  
Leitung: Dr. med. dent. Robert Meijer

### Rechnungsprüfungskommission

**Ordentliche Mitglieder:** Martin Knechtle, Othmar Künzli, Esther Robel, Bruno Scheidegger, Alexander Schwarz, Markus Widmer, Paul Winiger

**Suppleanten:** Rebekka Ray, Eveline Schnider, Willi Schönholzer

**Schulferien:** Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

4

**Sehr geehrte  
Stimmbürgerin  
Sehr geehrter  
Stimmbürger**

Nachstehend unterbreiten wir Ihnen den Voranschlag für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung des Jahres 2010 mit Bemerkungen und Anträgen:

Der Voranschlag basiert auf

- dem Willen, den Steuerfuss unverändert bei 35 Prozent zu belassen;
- den Eingaben von Schulleitungen, Kommissionen und Verwaltungsstellen sowie den Beschlüssen der Behörde;
- Steuerertragsschätzungen der politischen Gemeinden im Sekundarschulkreis, welche von minimal ansteigenden Steuereinnahmen ausgehen;
- einem Abschreibungssatz von 4% bei Immobilien, von 10% bei Fahrzeugen und Mobilien und von 20% bei Informatikaufwendungen. Zur Anwendung kommt die lineare Abschreibungsmethode.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2010 schliesst – bei gleich bleibendem Steuerfuss von 35 Prozent – mit einem Ertrag von Fr. 22'447'700 und einem Aufwand von Fr. 22'649'900 ab.

Der **Aufwandüberschuss beträgt Fr. 202'200**. In der Investitionsrechnung resultiert bei Ausgaben von Fr. 100'000 eine **Zunahme der Netto-Investition** in gleicher Höhe.

**Für eilige  
Leserinnen und  
Leser**

Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Voranschlags 2010 durch die Behörde lag das Abstimmungsresultat zur **Flat Rate Tax** noch nicht vor. Der Ihnen präsentierte Voranschlag wurde auf der zu diesem Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Grundlage erarbeitet (ohne Flat Rate Tax). Im Fall der Annahme der Flat Rate Tax durch das Stimmvolk ist mit rund einer Million Franken Ertragsausfall zu rechnen.

## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

5

Der Aufwandüberschuss ist wie in den Vorjahren eine Folge der massiven Ablieferungen an den kantonalen Finanzausgleich. Im Jahr 2010 werden dafür allein von der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld 2.7 Millionen Franken fällig.

Der Personalaufwand bleibt in etwa konstant. Dies ist der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Teuerung zu verdanken sowie der steten Überprüfung der Lehrstellenzahl aufgrund der Schülerzahl (964 Schülerinnen und Schüler in 51 Klassen). Die Teuerung und der Stufenanstieg für die Lehrpersonen werden im Thurgau durch den Regierungsrat und den Grossen Rat beschlossen. Das Pensum der schulischen Sozialarbeit wird per 1. August 2010 um 30% auf neu 130% aufgestockt.

Der Sachaufwand fällt moderat um 1.5%. Die Abschreibungen gehen durch die aktuell geringe Investitionstätigkeit leicht zurück.

Bei einem Gesamtumsatz von rund 23 Millionen Franken machen die Personalkosten rund 13.8 Millionen aus. Der Spielraum für die Behörde ist bei den verbleibenden 6.2 Millionen (2.7 Millionen gehen an den kantonalen Finanzausgleich) sehr gering, müssen doch damit Schulalltag, Mobilien, Bau-, Fahrzeug- und Maschinenunterhalt, Abschreibungen, Verzinsung der Schulden und die Verwaltung bestritten werden.

Der Voranschlag wurde so ausgearbeitet, dass ein moderner, effizienter und qualitativ guter Schulbetrieb ohne Leistungsabbau gewährleistet wird.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

6

**Laufende Rechnung** Der **Gesamtaufwand** der Laufenden Rechnung sinkt gegenüber dem Voranschlag 2009 um Fr. 353'850 (– 1.5%). Der **Gesamtertrag** der Laufenden Rechnung fällt gegenüber dem Voranschlag 2009 um Fr. 405'820 (– 1.7%) geringer aus.

Der **Personalaufwand** steigt bei abnehmenden Lehrstellen infolge Stufenanstieg, Teuerung und den Sanierungsmassnahmen der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld um Fr. 16'500 (+ 0.1%).

Wenn der Deckungsgrad über 107.5% liegt, übernimmt die **Pensionskasse Thurgau** die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen. Da der Deckungsgrad per 31.12.2008 unter 107.5% liegt, müssen die Arbeitgeber die Anpassungszulagen übernehmen. Dies hat eine Aufwandsteigerung für die Schulgemeinde um Fr. 111'000 zur Folge.

Gleichzeitig werden die im Juli 2009 eingeleiteten Sanierungsmassnahmen für die **Pensionskasse der Stadt Frauenfeld** weitergeführt. Die Aufwendungen werden von den Arbeitgebern und -nehmern im Verhältnis 3:2 getragen. Es entstehen damit Mehraufwendungen für die Sekundarschulgemeinde von Fr. 18'000.

Der **Sachaufwand** sinkt um Fr. 50'850 (– 1.5%). Heizöl und Gas können gegenüber dem Vorjahr wieder günstiger eingekauft werden. Dank besseren Einkaufskonditionen verringern sich die Ausgaben für Schulmaterial. Zur Verhütung von Vandalismus wird der Ordnungsdienst in etwa gleich beibehalten.

Die **Passivzinsen** steigen um Fr. 17'500 (+ 3%). Aufgrund des attraktiven Zinssatzes nutzen viele Steuerpflichtige den Ausgleichszins und bezahlen die Steuerrechnungen frühzeitig. Umschichtungen



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

7

von Darlehen erfolgen nach wie vor zu günstigen Zinskonditionen im Mittel- und Langfristbereich.

Die **ordentlichen Abschreibungen** sinken um Fr. 58'500 (– 3.3%) infolge kleinerer Investitionstätigkeit. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurden mit den gewohnten Ansätzen vorgenommen und entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben bei linearer Abschreibung.

Die **Entschädigung an andere Gemeinwesen** sinkt um Fr. 279'000 (– 8.1%). Die Ablieferung an den kantonalen Schulfinanzausgleich sinkt infolge schwächerer Steuerkraft. Allerdings wirkt sich die kleinere Schülerzahl negativ aus. Auch die Begabtenförderung (Sportschulen) in anderen Schulgemeinden, sowie die Integration von Ausländern und deren spezielle Beschulung mit den damit verbundenen Beitragszahlungen durch die Sekundarschulgemeinde beeinflussen diese Position.

Verglichen mit dem Vorjahr wird auf der **Ertragsseite** mit Mindererträgen von insgesamt Fr. 405'820 (– 1.8%) ausgegangen. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern sind Mindererträge von Fr. 535'200 (– 1.8%) und bei den Grundstückgewinnsteuern solche von Fr. 104'500 (– 17.3%) prognostiziert.

Die **Vermögenserträge** wachsen um Fr. 3'880 (+ 1.7%). Während die Zinsen der Finanzinstitute abnehmen, erhöhen sich die Verzugszinsen bei den Steuern. Die Liegenschaftenerträge nehmen leicht zu.

Die **Entgelte** steigen um Fr. 56'000 (+ 99.1%), bedingt durch die Rückerstattungen bei Mutterschaften.

Die **Rückerstattung von Gemeinwesen** steigen um Fr. 65'000 (+ 59%). Die Schüler von Uesslingen, welche bei uns die Sekundarschule begonnen haben, können diese auch bei uns beenden. Durch das Ausscheiden von Uesslingen aus dem Sekundarschulkreis Frauenfeld entfallen die Steuerablieferungen. Hingegen werden für die Schüler, welche weiterhin die Schule in Frauenfeld besuchen, die ordentlichen Schulgelder bezahlt. Die übrigen Schulgelder anderer Gemeinden werden für Plätze in der Timeout- und in der Integrationsklasse vereinnahmt.

Die **erhaltenen Subventionen** bleiben praktisch unverändert.

### Investitionsrechnung

Bei der **Investitionsrechnung** sind Ausgaben für das Erstellen einer einheitlichen Schülerdatenbank-Software in allen Schulanlagen vorgesehen. Die Entwicklung erstreckt sich über zwei Jahre von 2010 bis 2011 und kostet Fr. 220'000. Im Jahr 2010 werden Fr. 100'000 in die Investitionsrechnung aufgenommen.

Insgesamt stehen im Jahr 2010 wenige Investitionen an. Die Planung für die Sanierung der Schulanlage Auen wird durch die Schulbehörde unterbrochen, bis die Lehrerschaft mehr Erfahrungen mit der durchlässigen Sekundarschulform gesammelt hat. Daher wird im Jahr 2010 auch auf einen Kredit für die Vorbereitungsarbeiten verzichtet. Es ist aber absehbar, dass der Investitionsbedarf in den nächsten Jahren wieder ansteigen wird.

Die Nettoinvestition beläuft sich insgesamt auf Fr. 100'000. Dem stehen Abschreibungen im Betrag von Fr. 1'453'000 gegenüber, was einen Schuldenabbau ergibt. Mittelfristig wird mit einem weiteren Schuldenabbau gerechnet.

### Kommentar zum Budget 2010

#### Flat Rate Tax

Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Voranschlags 2010 durch die Behörde lag das Abstimmungsresultat zur Flat Rate Tax noch nicht vor. Der Ihnen präsentierte Voranschlag wurde auf den zu diesem Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Grundlage erarbeitet (ohne Flat Rate Tax). Im Fall der Annahme der Flat Rate Tax durch das Stimmvolk ist mit rund zwei Millionen Franken Steuerertragsausfall zu rechnen. Bedingt durch die tiefere Steuerkraft wird die Sekundarschulgemeinde rund eine Million Franken weniger an Finanzausgleichszahlungen leisten müssen. Somit resultiert gesamthaft ein Ertragsausfall von ungefähr einer Million Franken. Dies entspricht ungefähr 2 Steuerprozenten.

#### Finanzplan

Die Basis für den vorliegenden Finanzplan 2011–2013 ist ungewiss. Sowohl die Flat Rate Tax als auch die Ergebnisse der Revision des Beitragsgesetzes für Schulgemeinden waren bei der Erstellung unklar. Unter diesen Voraussetzungen ist der Finanzplan wenig aussagekräftig.

#### Weggang der Primarschulgemeinde Uesslingen

Nachdem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der beiden Primarschulgemeinden Uesslingen und Buch am 4. Dezember 2008 der Fusion zugestimmt haben, hat der Regierungsrat den Zusammenschluss formell genehmigt. Er hat am 17. Februar 2009 (RRB Nr. 124) entschieden, dass die neu entstandene Primarschulgemeinde Uesslingen-Buch per 1. Januar 2010 der Sekundarschulgemeinde Hüttwilen zugeteilt wird. Die Sekundarschulbehörde Frauenfeld bedauert den Weggang der Uesslinger Schülerinnen und Schüler. Im Jahr 2010 betragen die damit zusammenhängenden Steuerzufälle rund Fr. 400'000.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

10

Der **Ertrag** setzt sich zu 98% aus Steuern (vgl. Grafiken Seite 15) und zu 2% aus übrigen Erträgen zusammen. Die Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Hauptsächlich liegt die Ursache beim Weggang der Schulgemeinde Uesslingen und beim Rückgang der Erträge der juristischen Personen.

Der **Aufwand** gliedert sich wie folgt: 61% Personalaufwand, 14% Sachaufwand, 3% Passivzinsen, 8% Abschreibungen, 12% Ablieferung an den Finanzausgleich des Kantons, 2% Zahlungen an andere Gemeinden inkl. Steuerbezugsprovisionen und eigene Beiträge.

Der Handlungsspielraum für die Behörde ist äusserst gering. Lediglich der Sachaufwand, der 14% des Gesamtaufwandes ausmacht, ist beeinflussbar. Der Personalaufwand für Lehrpersonen und Schulleitungen wird durch die Besoldungsverordnung des Kantons vorgegeben. Für die generelle Erhöhung (Teuerung) bei den Besoldungen werden 0.5% budgetiert. Zudem basiert der Voranschlag auf einem Zuschlag für den Stufenanstieg von ungefähr 1%.

Ebenfalls durch den Kanton geregelt sind die Mindestabschreibungsätze und die Zahlung an den kantonalen Finanzausgleich. Die Abgabe an die Stadt für die Steuerbezugsprovision beruht auf einer Vereinbarung zwischen den beiden Körperschaften. Die Zinsen sind durch die aktuellen Sätze auf dem Kapitalmarkt vorgegeben.

Die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld könnte ihren Betrieb mit den jetzigen Steuereinnahmen decken, ohne Leistungen abbauen zu müssen. Für die negativen Zahlen im Voranschlag und im Finanzplan sind jedoch die **Finanzausgleichszahlungen** an den Kanton verantwortlich. Sie kommt einer Sondersteuer gleich und belastet die Schulgemeinde ungleich stärker als die Politische Gemeinde. Im

## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

11

Jahr 2009 wird der von der Sekundarschulgemeinde dem Kanton abzuliefernde Betrag allein 2.567 Millionen Franken betragen. Dies entspricht einem Volumen von etwa 4 Steuerprozenten.

Seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 sind nun alle ersten und zweiten Klassen durchlässig. In der **durchlässigen Sekundarschule** werden die Typen Sek E und Sek G geführt. In den Fächern Mathematik, Französisch und teilweise Englisch werden drei Niveaus angeboten. Es werden nun weitere Rahmenvorgaben ausgearbeitet, die in Richtung schülerzentrierten Unterricht und gestalteter Lernumgebung gehen. In den nächsten Jahren sind deshalb je nach Modell bauliche Veränderungen zu realisieren. Im Finanzplan werden diese in den Jahren 2011–2014 berücksichtigt.

Die **schulische Sozialarbeit** hat sich seit der Einführung im Jahr 2002 an der Sekundarschule etabliert. Bei der Einführung wurde das Pensum mit 100% tief angesetzt.

Für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern stellt die schulische Sozialarbeit eine grosse Unterstützung dar. Sie trägt stark zu einem für alle Beteiligten funktionierenden Schulunterricht bei. So profitieren auch die übrigen Schüler davon, weil die Lehrpersonen sich trotz schwieriger Situationen auf ihr Kerngeschäft, den Unterricht, konzentrieren können. Durch die Vernetzung der schulischen Sozialarbeit mit den verschiedenen Fachstellen kann rasch und unbürokratisch reagiert werden. Es hat sich gezeigt, dass die Zahl der zu bearbeitenden Fälle unter anderem auch wegen des gesellschaftlichen Wandels zunimmt. Eine Aufstockung des Stellenpensums um 30% auf neu 130% ist aus der Sicht der Behörde angezeigt.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

12

Die von den Schulbehörden eingeleiteten Massnahmen gegen **Gewalt, Diebstahl, Vandalismus und Littering** auf den Frauenfelder Schulhausplätzen zeigen Wirkung. So sind unter anderem abends und am Wochenende Sicherheits-Patrouillen auf den Plätzen unterwegs, wodurch sich die Situation bereits zu beruhigen begonnen hat. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Budget wieder vorgesehen.

Die **Schülerzahlen** sind auf Beginn des laufenden Schuljahres gesunken. Die Anzahl Klassen wurde deshalb um eine auf 51 Regelklassen gesenkt. Ab dem Schuljahr 2010/2011 wird der Rückgang der Schülerzahl auf der Sekundarschulstufe noch stärker spürbar sein. Der Trend zeigt auch für die Folgejahre weiter sinkende Schülerzahlen. Schwierig abzuschätzen sind Veränderungen infolge der momentan regen Bautätigkeit. Die Behörde verfolgt die Entwicklung der Schülerzahlen mit wachsamem Auge.

Die Schulgemeinden leisten weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur **Standortattraktivität** von Frauenfeld. Die Vielfalt und Qualität ihres Angebots ist für die Ansiedlung von jungen Familien entscheidend. Daneben stellt die Sekundarschulgemeinde ihre Infrastruktur für viele Kultur-, Sport-, Weiterbildungs- und Freizeitanlässe zur Verfügung, was die Attraktivität der Stadt ebenfalls steigert.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

13

### Antrag

Die Sekundarschulbehörde Frauenfeld ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Voranschlag 2010 mit einem unveränderten Steuerfuss von 35% zu genehmigen.

Frauenfeld, 15. September 2009

SEKUNDARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD  
Die Sekundarschulbehörde

## FINANZPLAN

14

Finanzplan (in Fr. 1000)	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	Finanzplanung		
				2011	2012	2013
<b>Zusammenfassung Sachbereich</b>						
Personalaufwand	<sup>1)</sup> 13'327	13'817	13'833	14'040	14'251	14'465
Sachaufwand	2'696	3'295	3'245	3'261	3'277	3'293
Passivzinsen	574	596	614	590	620	650
Abschreibungen	<sup>2)</sup> 1'619	1'765	1'706	1'712	1'738	1'806
Finanzausgleich NFM	3'187	2'971	2'700	2'800	2'800	2'800
Steuerbezugskosten	456	488	480	485	490	495
Beiträge an Dritte	68	71	71	71	71	71
<b>Total Aufwand</b>	<b>21'927</b>	<b>23'003</b>	<b>22'649</b>	<b>22'959</b>	<b>23'247</b>	<b>23'580</b>
Steuern	<sup>3)</sup> 21'349	22'449	21'914	22'133	22'464	22'800
Vermögenserträge	213	227	231	230	230	230
Schul-, Kurs-, Materialgelder	25	53	38	40	40	40
Übrige Beiträge, Vermietungen	57	3	74	75	75	75
Rückerstattungen Gemeinwesen <sup>4)</sup>	76	110	175	115	75	75
Staatsbeiträge	13	11	15	15	15	15
<b>Total Ertrag</b>	<b>21'733</b>	<b>22'853</b>	<b>22'447</b>	<b>22'608</b>	<b>22'899</b>	<b>23'235</b>
<b>Laufende Rechnung/Cash-flow</b>						
Erträge der Sachbereiche	21'733	22'853	22'447	22'608	22'899	23'235
- Aufwendungen Sachbereiche	21'927	23'003	22'649	22'959	23'247	23'580
<b>Ergebnis</b>	<b>-194</b>	<b>-150</b>	<b>-202</b>	<b>-351</b>	<b>-348</b>	<b>-345</b>
+ Abschreibungen	1'619	1'765	1'706	1'712	1'738	1'806
Cash-flow (Selbstfinanzierung)	1'425	1'615	1'504	1'361	1'390	1'461
<b>Entwicklung Eigenkapital</b>						
	1'477	1'327	1'125	774	426	81
<b>Investitionen</b>						
Immobilien	405	150	0	560	1'200	900
Informatik	0	220	100	340	0	220
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>405</b>	<b>370</b>	<b>100</b>	<b>900</b>	<b>1'200</b>	<b>1'120</b>

**Bemerkungen:** <sup>1)</sup> Stufenanstieg und Lohnteuerung

<sup>2)</sup> Abschreibungen: linear mit vorgegebenen Mindestabschreibungssätzen

<sup>3)</sup> Flat Rate Tax nicht berücksichtigt

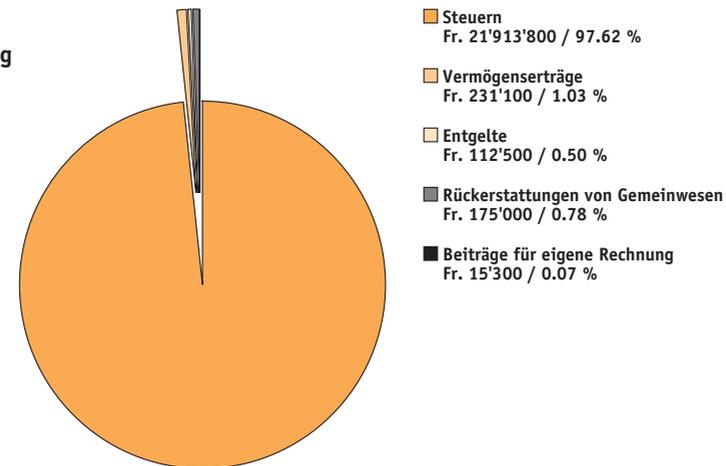
<sup>4)</sup> Verbleibende Schüler von Uesslingen

## HERKUNFT UND VERWENDUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

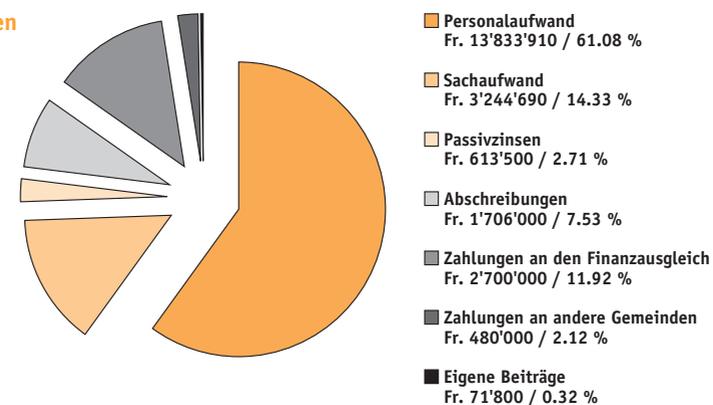
15

### Voranschlag 2010 Laufende Rechnung

#### Ertrag nach Arten



#### Aufwand nach Arten





16

**Zusammenzug  
Laufende Rechnung**

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	218'200		126'450		99'156.90	
2	BILDUNG	17'365'700	443'600	17'499'300	303'100	16'410'144.36	284'075.45
4	GESUNDHEIT	43'500		43'500		38'119.65	
9	FINANZEN UND STEUERN	5'022'500	22'004'100	5'334'500	22'550'420	5'379'894.28	21'449'697.83
	Total	22'649'900	22'447'700	23'003'750	22'853'520	21'927'315.19	21'733'773.28
	<b>Rückschlag</b>		<b>202'200</b>		<b>150'230</b>		<b>193'541.91</b>
	Gesamttotal	22'649'900	22'649'900	23'003'750	23'003'750	21'927'315.19	21'927'315.19

17

**Laufende Rechnung**

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>218'200</b>		<b>126'450</b>		<b>99'156.90</b>	
<b>011</b>	<b>Legislative</b>	<b>103'200</b>		<b>119'350</b>		<b>93'000.90</b>	
011.300	Entschädigungen Wahlbüro, Revisoren und externe Revision / >>> Das Jahr 2009 war ein Wahljahr, deshalb war im letzten Jahr mit Mehraufwendungen zu rechnen.	13'000		16'500		11'748.95	
011.310.05	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate	70'000		72'000		62'569.10	
011.317.95	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentationen	500		3'000		119.00	
011.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	19'700		27'850		18'563.85	
<b>030</b>	<b>Leistungen für Pensionierte</b>	<b>115'000</b>		<b>7'100</b>		<b>6'156.00</b>	
030.307.00	Anpassungszulagen auf den Renten für Pensionierte / >>> Wenn der Deckungsgrad über 107.5 % liegt, übernimmt die Pensionskasse Thurgau die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen. Da der Deckungsgrad per 31.12.2008 unter 107.5 % liegt, muss die Schulgemeinde als ehemalige Arbeitgeberin die Anpassungszulagen übernehmen.	115'000		7'100		6'156.00	



18

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>17'365'700</b>	<b>443'600</b>	<b>17'499'300</b>	<b>303'100</b>	<b>16'410'144.36</b>	<b>284'075.45</b>
<b>211</b>	<b>Sekundarschule</b>	<b>14'153'600</b>	<b>271'000</b>	<b>14'289'300</b>	<b>165'000</b>	<b>13'593'949.77</b>	<b>119'721.95</b>
211.301.01	Besoldungen Schulsekretariat in den Schulanlagen	69'000		69'000		45'879.35	
211.301.08	Besoldungen Schulsozialarbeiter, Dolmetscher, QS, übriges Verwaltungspersonal / >>> Aufstockung des Stellenpensums der schul. Sozialarbeit um 30 % auf neu 130 %.	151'000		137'000		145'110.20	
211.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal	4'800		3'500		21'220.00	
211.302.11	Besoldungen Lehrpersonal Sekundarschule / >>> Pensenanpassungen infolge kleinerer Schülerzahlen. Wegfall von Langzeitkranken.	8'160'000		8'400'000		8'263'214.65	
211.302.14	Besoldungen Vikariate / >>> weniger Langzeitkranke	200'000		290'000		326'107.70	
211.302.21	Besoldungen Sonderklassen	700'000		610'000		667'692.35	
211.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik	290'000		280'000		102'157.65	
211.302.28	Besoldungen Stütz- und Förderunterricht (Deutsch als Zweitsprache, Förderunterricht, Lernstudio) / >>> Aufbau Lernstudio	130'000		100'000		72'204.25	
211.302.41	Besoldungen für besondere Aufgaben	150'000		140'000		132'216.10	
211.302.61	Besoldungen Lehrpersonal Timeout	270'000		280'000		252'384.90	
211.302.90	Besoldungen Schulleitungen	475'000		475'000		437'957.70	
211.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal	118'700		100'000		225'149.75	
211.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	821'000		832'000		652'114.95	
211.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau / >>> Verschiebung zwischen den Konti 211.304.05 und 211.304.10	990'000		865'000		930'561.60	
211.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld / >>> Da der Deckungsgrad unter 90 % liegt, müssen Sanierungsbeiträge bezahlt werden. Verschiebungen zwischen den Konti 211.304.10 und 211.304.05.	29'000		95'000		25'449.20	
211.305.05	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	24'600		23'100		18'471.00	
211.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	53'800		47'000		39'818.45	
211.309.10	Weiterbildung / >>> Geringere Grundpauschale für die kantonale Weiterbildung. Spezielle Weiterbildungen wie Lerncoach, Q-Beaufträge, etc..	87'000		85'200		41'326.75	
211.310.05	Büromaterial, Drucksachen / >>> Neuaufteilung innerhalb der Konti 211.310.05 und 211.310.10	32'500		10'500		29'127.85	
211.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel / >>> sinkende Schülerzahlen und Neuaufteilung auf die Konti 211.310.05 und 211.316.05	358'200		429'400		340'151.92	

19



20

**Laufende Rechnung**

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
211.310.15	101'700		93'000		76'790.50	
211.310.20	126'600		106'000		95'606.20	
211.310.25	1'500					
211.310.30	18'100		22'000		13'246.34	
211.311.05	140'000		164'600		69'244.40	
211.311.15	15'000		6'000		40'648.15	
211.313.05	3'200		4'500		2'778.80	
211.313.20	13'100		6'000		7'127.35	
211.313.25	3'800		4'500		2'431.40	
211.315.05	38'500		25'000		35'985.80	
211.315.15	51'000		45'000		52'186.31	
211.316.05	53'000		50'000		44'587.00	
211.316.10	5'000		4'000		4'840.10	
211.317.05	49'000		49'000		35'653.15	
211.317.10	167'800		160'000		144'463.60	
211.317.15	9'600		12'000		6'585.20	
211.317.20	11'200		12'000		14'572.35	
211.317.25	19'400		20'000		13'170.75	
211.317.95	2'500		5'000			
211.318.05	12'500		10'000		10'187.25	
211.318.10	38'500		40'000		31'978.20	
211.318.25					1'173.00	
211.318.30	27'000		25'000		15'928.90	
211.318.60	1'500				680.00	
211.319	14'500		32'000		1'698.70	
211.339					545.00	
211.352	90'000		90'000		78'525.00	
211.362	25'000		25'000		25'000.00	
211.365.10			7'000			
211.433		33'000		45'000		23'340.00
211.434.05						246.00

21

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
211.436.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen		2'000				
211.436.10	Einnahmen aus Rückerstattungen Personalversicherungen		50'000				37'271.75
211.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen						-25'395.80
211.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden / >>> Mehrertrag durch Schulgelder von Uesslingen für Schüler welche die Schulzeit noch in den bisherigen Klassen beenden.		155'000		110'000		46'500.00
211.452.10	Schulgelder von anderen Gemeinden an Timeout		20'000				29'600.00
211.461	Einnahmen Beiträge Kanton		10'000		10'000		6'154.05
211.469	Einnahmen übrige		1'000				2'005.95
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften, Verwaltungsvermögen</b>	<b>2'170'200</b>	<b>158'300</b>	<b>2'181'100</b>	<b>128'800</b>	<b>1'877'864.79</b>	<b>152'157.75</b>
217.301.05	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal	744'000		732'000		708'235.30	
217.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	22'000		20'000		25'540.55	
217.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	57'000		56'500		53'556.90	
217.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	70'000		55'000		67'888.15	
217.305.05	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	1'600		1'600		1'230.60	
217.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	5'500		4'000		2'585.00	
217.309.10	Weiterbildung	4'500		4'500			
217.310.05	Büromaterial, Drucksachen					461.55	
217.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	66'000		48'900		27'595.14	
217.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	500				299.00	
217.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung / >>> Neuaufteilung der Nebenkosten von gemieteten Räumen auf die Konti 217.312.05 und 217.316.15	166'300		107'500		118'780.00	
217.312.10	Heizmaterial (Heizöl, Gas, Pellets, Holz)	158'600		160'000		101'467.90	
217.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	24'800		17'300		14'803.60	
217.313.10	Reinigungsmaterial	55'900		61'500		35'114.70	
217.313.15	Treib- und Schmierstoffe	2'000		2'000		1'246.30	
217.314.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude	270'000		280'000		260'721.20	
217.314.10	Liegenschaftenunterhalt Aussenanlagen	72'000		97'000		38'967.00	
217.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	10'500		9'500		9'324.05	
217.315.10	Unterhalt Fahrzeuge	9'000		4'000		1'882.40	
217.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support					45.95	
217.316.10	Benützungskosten, Leasing	2'000					



24

25

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217.316.15	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten / >>> Neuaufteilung der Nebenkosten von gemieteten Räumen auf die Konti 217.316.15 und 217.312.05	324'500		422'000		352'136.30	
217.317.95	Spesenentschädigungen	800		400		286.80	
217.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	900				86.70	
217.318.15	Sachversicherungen	22'300		29'300		14'691.00	
217.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	700		600		464.95	
217.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	77'000		67'000		38'159.70	
217.318.35	Allgemeine Gebühren	800				700.00	
217.319	Übriger Sachaufwand	1'000		500		366.05	
217.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste					1'228.00	
217.427.05	Einnahmen Liegenschaften Verw.vermögen: Wohnungen, Pachten (inkl. Nebenkosten)		65'800		65'800		41'277.35
217.427.10	Einnahmen Liegenschaften Verw.vermögen: Jahresmieten für Hallen und Schulräume		30'000		37'000		23'262.40
217.427.15	Einnahmen Liegenschaften Verw.vermögen: sporadische Mieten für Hallen und Schulräume		45'000		23'000		48'042.10
217.436.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen		5'000				6'185.55
217.436.10	Einnahmen aus Rückerstattungen Personalversicherungen		8'000		3'000		29'190.60
217.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		1'000				602.90
217.469	Einnahmen übrige		3'500				3'596.85
<b>219</b>	<b>Schulverwaltung</b>	<b>1'007'300</b>	<b>9'300</b>	<b>998'300</b>	<b>800</b>	<b>915'681.60</b>	<b>10'200.75</b>
219.300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	59'700		64'700		42'305.80	
219.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	5'000		5'000		3'203.75	
219.305.05	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	100		100		27.95	
219.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	4'000		7'000		1'789.00	
219.309.10	Weiterbildung	3'000		3'000		1'024.40	
219.310.05	Büromaterial, Drucksachen	11'000		11'000		176.20	
219.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	1'000		1'000		646.50	
219.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software					140.55	
219.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung	500				90.70	
219.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	1'000		1'000		130.70	
219.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support	4'200		4'200		104.90	
219.317.95	Spesenentschädigungen	1'000		1'000			
219.318.05	Porti	12'000		12'000		3'762.70	



26

27

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	2'000		2'000			
219.318.15	Sachversicherungen / >>> im Jahr 2009 zu tief budgetiert	11'500		1'500		10'692.55	
219.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	10'000					
219.318.31	Anteil an den Verwaltungskosten der Primarschulgemeinde	470'000		466'000		448'694.90	
219.318.35	Allgemeine Gebühren	500		500		233.35	
219.319	Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		900.00	
219.352	Ablieferung Steuerbezugsprovisionen	390'000		398'000		378'017.65	
219.362	Beitrag an Verein Thurgauer Schulgemeinden	14'800		14'800		14'760.00	
219.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen	5'000		4'500		8'980.00	
219.435	Einnahmen aus Lehrmittelverkauf		500				897.55
219.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		8'000				8'357.05
219.469	Einnahmen übrige		800		800		946.15
<b>290</b>	<b>Uebrigtes Bildungswesen</b>	<b>34'600</b>	<b>5'000</b>	<b>30'600</b>	<b>8'500</b>	<b>22'648.20</b>	<b>1'995.00</b>
290.302	Besoldungen Kursleitung	5'000		8'000		2'488.50	
290.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	600		600		155.10	
290.305.05	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	10		10		4.60	
290.310.05	Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'000			
290.310.15	Lehrmittel, Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	500		500			
290.310.20	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial für den Hauswirtschaftsunterricht	490		490			
290.365.05	Beiträge an Jugendmusikschule	20'000		20'000		20'000.00	
290.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen / >>> bisher unter Kto. 211.365.10 geführt	7'000					
290.433	Einnahmen Schul- und Kursgelder		5'000		8'500		1'995.00
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>43'500</b>		<b>43'500</b>		<b>38'119.65</b>	
<b>460</b>	<b>Schulgesundheitsdienst</b>	<b>43'500</b>		<b>43'500</b>		<b>38'119.65</b>	
460.318.80	Dienstleistungen Aufklärung, Prävention, Prophylaxe	3'500		3'500			
460.318.90	Dienstleistungen Schulzahnklinik	30'000		30'000		28'135.55	
460.318.95	Dienstleistungen Schularzt	10'000		10'000		9'984.10	



**Laufende Rechnung**

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>5'022'500</b>	<b>22'004'100</b>	<b>5'334'500</b>	<b>22'550'420</b>	<b>5'379'894.28</b>	<b>21'449'697.83</b>
<b>900</b>	<b>Schulsteuern</b>	<b>253'000</b>	<b>21'413'800</b>	<b>300'500</b>	<b>21'844'500</b>	<b>203'449.68</b>	<b>20'907'541.81</b>
900.339	Abschreibungen, Erlasse von Schulsteuern	253'000		300'500		203'449.68	
900.400.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		1'050'000		1'016'500		959'264.25
900.400.12	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		14'000'000		13'860'000		13'238'248.10
900.400.13	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		310'000		320'000		332'971.15
900.400.14	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		1'750'000		1'700'000		1'742'707.20
900.400.15	Schulsteuern Uesslingen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35% / >>> Weggang von Uesslingen aus dem Sekundarschulkreis Frauenfeld per 31.12.2009				360'000		330'896.55
900.400.16	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 17.5%		5'200		5'200		6'193.95
900.400.17	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		1'300		1'300		1'748.90
900.400.21	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, frühere Jahre		110'000		113'400		105'313.80
900.400.22	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre		1'100'000		925'000		1'785'020.75
900.400.23	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, frühere Jahre		15'000		10'000		4'456.20
900.400.24	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, frühere Jahre		100'000		101'000		76'947.90
900.400.25	Schulsteuern Uesslingen, Nat. Personen, frühere Jahre / >>> Weggang von Uesslingen aus dem Sekundarschulkreis Frauenfeld per 31.12.2009				40'000		4'322.70
900.400.26	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, frühere Jahre		300		300		
900.400.27	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, frühere Jahre		700		700		
900.400.40	Quellensteuern		600'000		611'000		673'478.50
900.400.90	Nach- und Strafsteuern						6'782.35
900.401.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35% / >>> Bei den juristischen Personen wird aufgrund der Wirtschaftslage generell mit weniger Steuerertrag gerechnet.		81'000		128'300		138'761.30
900.401.12	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		1'700'000		2'000'000		1'095'910.86
900.401.13	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		4'000		5'500		32'438.30
900.401.14	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		70'000		75'000		87'651.35
900.401.15	Schulsteuern Uesslingen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%				5'000		48'444.60
900.401.16	Schulsteuern Thundorf, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 17.5%		300		300		641.50
900.401.17	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%						288.35
900.401.21	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, frühere Jahre		25'000		35'000		34'299.65
900.401.22	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre		465'000		510'000		139'740.50



Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900.401.23	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, frühere Jahre		1'000				2'404.25
900.401.24	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, frühere Jahre		25'000		20'000		56'839.45
900.401.25	Schulsteuern Uesslingen, Jur. Personen, frühere Jahre				1'000		1'769.40
<b>921</b>	<b>Finanzausgleich Kanton Thurgau</b>	<b>2'700'000</b>		<b>2'971'000</b>		<b>3'186'523.00</b>	
921.351	Ablieferung an Finanzausgleich Kanton	2'700'000		2'971'000		3'186'523.00	
<b>931</b>	<b>Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben</b>		<b>500'000</b>		<b>604'500</b>		<b>441'545.70</b>
931.403	Grundstückgewinnsteuer		500'000		604'500		441'545.70
<b>940</b>	<b>Zinsen und Emissionskosten</b>	<b>616'500</b>	<b>90'300</b>	<b>599'000</b>	<b>101'420</b>	<b>576'171.55</b>	<b>100'610.32</b>
940.318	Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage	3'000		3'000		2'354.45	
940.321	Passivzinsen für kurzfristige Schulden	10'000		10'000		1'231.30	
940.322	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden	580'000		580'000		559'551.65	
940.329	Vergütungszinsen auf Steuern / >>> Aufgrund der tiefen Zinsen bei den Finanzinstituten nutzen immer mehr Personen den guten Ausgleichszins, welchen man durch schnellere Begleichung der Steuerrechnung erhält.	23'500		6'000		13'034.15	
940.420.05	Zinsertrag Kontokorrente, Sparkontos		1'000		3'000		946.22
940.420.10	Zinsertrag Festgelder / >>> Da durch den Abbau von Schulden weniger Liquidität zur Verfügung steht, können selten Festgelder platziert werden.		5'000		40'000		37'490.40
940.421.05	Zinsertrag Steuern (Verzugszinsen)		81'000		55'120		58'573.70
940.422	Zinsertrag Aktien, Anteilscheine, Obligationen, Fonds		3'300		3'300		3'600.00
<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>1'453'000</b>		<b>1'464'000</b>		<b>1'413'750.05</b>	
990.331.05	Abschreibung 4% linear auf Grundstücken des Verwaltungsvermögens	24'000		37'000		23'621.00	
990.331.10	Abschreibung 4% linear auf Bauten des Verwaltungsvermögens	1'157'000		1'156'000		1'152'895.05	
990.331.15	Abschreibung 10% linear auf Einrichtungen und Mobilien	144'000		144'000		144'276.00	
990.331.20	Abschreibung 20% linear auf Informatik Hard- und Software	128'000		127'000		92'958.00	
	Total	22'649'900	22'447'700	23'003'750	22'853'520	21'927'315.19	21'733'773.28
	<b>Rückschlag</b>		<b>202'200</b>		<b>150'230</b>		<b>193'541.91</b>
	Gesamttotal	22'649'900	22'649'900	23'003'750	23'003'750	21'927'315.19	21'927'315.19



32

**Investitionsrechnung**

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>						
<b>211</b>	<b>Sekundarschule</b>						
211.506.00.23	Informatikbeschaffung von Hard- und Software / >>> wiederkehrende Tranche alle 2 Jahre gemäss Informatikbeschaffungskonzept	100'000		220'000			
211.506.00.23	Erstellung Schülerdatenbank für die Schulanlagen / >>> Gesamtaufwand Fr. 220'000.--. Die erste Tranche wird im 2010 realisiert.	100'000		220'000			
<b>217</b>	<b>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>						
217.503.52.30	SA Reutenen: Bau 1, Renovation Schulküche			150'000		405'397.05	
217.503.52.50	SA Reutenen: Sanierung untere Turnhalle					136'041.85	
217.503.54.80	SA Ost: Neugestaltung Pausenplatz / >>> Ersatz Kies			150'000		269'355.20	
	Total	100'000	0	370'000	0	405'397.05	0.00
	<b>Nettoinvestition</b>		<b>100'000</b>		<b>370'000</b>		<b>405'397.05</b>
	Gesamttotal	100'000	100'000	370'000	370'000	405'397.05	405'397.05

33



34

**Gliederung nach Arten**  
**Laufende Rechnung**

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>A U F W A N D</b>	<b>22'649'900</b>		<b>23'003'750</b>		<b>21'927'315.19</b>	
<b>30</b>	<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>13'833'910</b>		<b>13'817'410</b>		<b>13'326'977.10</b>	
300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	72'700		81'200		54'054.75	
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal	990'800		961'500		945'985.40	
302	Besoldungen Lehrpersonal	10'498'700		10'683'000		10'481'573.55	
303	Sozialversicherungsbeiträge	883'600		894'100		709'030.70	
304	Pensionskassenbeiträge	1'089'000		1'015'000		1'023'898.95	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	26'310		24'810		19'734.15	
307	Rentenleistungen	115'000		7'100		6'156.00	
309	Übriger Personalaufwand	157'800		150'700		86'543.60	
<b>31</b>	<b>SACHAUFWAND</b>	<b>3'244'690</b>		<b>3'295'540</b>		<b>2'695'742.61</b>	
310	Büro-, Schulmaterial und Drucksachen	722'590		746'890		618'776.16	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	221'500		219'500		137'927.24	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	325'400		267'500		220'338.60	
313	Verbrauchsmaterialien	103'800		96'800		63'632.85	
314	Unterhalt Liegenschaften und Umgebung	342'000		377'000		299'688.20	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	113'200		87'700		99'529.41	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	384'500		476'000		401'563.40	
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen	261'800		262'400		214'850.85	
318	Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare	753'400		728'250		636'471.15	
319	Übriger Sachaufwand	16'500		33'500		2'964.75	
<b>32</b>	<b>PASSIVZINSEN</b>	<b>613'500</b>		<b>596'000</b>		<b>573'817.10</b>	
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	10'000		10'000		1'231.30	
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	580'000		580'000		559'551.65	
329	Übrige Zinsen	23'500		6'000		13'034.15	
<b>33</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>1'706'000</b>		<b>1'764'500</b>		<b>1'618'972.73</b>	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1'453'000		1'464'000		1'413'750.05	
339	Abschreibungen auf Forderungen (Steuern, Debitorenverluste)	253'000		300'500		205'222.68	
<b>35</b>	<b>ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN</b>	<b>3'180'000</b>		<b>3'459'000</b>		<b>3'643'065.65</b>	
351	Kanton, Finanzausgleich	2'700'000		2'971'000		3'186'523.00	
352	Gemeinden, Steuerbezugskosten	480'000		488'000		456'542.65	

35



36

**Gliederung nach Arten**  
**Laufende Rechnung**

<b>36</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE</b>
362	Gemeinden
365	Private Institutionen
<b>4</b>	<b>E R T R A G</b>
<b>40</b>	<b>STEUERN</b>
400	Einkommens- und Vermögenssteuern (Nat. Personen)
401	Gewinn- und Kapitalsteuern (Jur. Personen)
403	Grundstückgewinnsteuern
<b>42</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE</b>
420	Banken
421	Verzugszinsen Steuern
422	Anlagen des Finanzvermögens
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens
<b>43</b>	<b>ENTGELTE</b>
433	Schulgelder / Kostenanteile von Privaten
434	Benützungsgebühren
435	Verkäufe
436	Rückerstattungen
<b>45</b>	<b>RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN</b>
452	Gemeinden
<b>46</b>	<b>BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>
461	Kanton
469	Übrige Beiträge
	Total
	<b>Rückschlag</b>
	Gesamttotal

Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>71'800</b>		<b>71'300</b>		<b>68'740.00</b>	
39'800		39'800		39'760.00	
32'000		31'500		28'980.00	
	<b>22'447'700</b>		<b>22'853'520</b>		<b>21'733'773.28</b>
	<b>21'913'800</b>		<b>22'449'000</b>		<b>21'349'087.51</b>
	19'042'500		19'064'400		19'268'352.30
	2'371'300		2'780'100		1'639'189.51
	500'000		604'500		441'545.70
	<b>231'100</b>		<b>227'220</b>		<b>213'192.17</b>
	6'000		43'000		38'436.62
	81'000		55'120		58'573.70
	3'300		3'300		3'600.00
	140'800		125'800		112'581.85
	<b>112'500</b>		<b>56'500</b>		<b>82'690.60</b>
	38'000		53'500		25'335.00
	500				897.55
	74'000		3'000		56'212.05
	<b>175'000</b>		<b>110'000</b>		<b>76'100.00</b>
	175'000		110'000		76'100.00
	<b>15'300</b>		<b>10'800</b>		<b>12'703.00</b>
	10'000		10'000		6'154.05
	5'300		800		6'548.95
22'649'900	22'447'700	23'003'750	22'853'520	21'927'315.19	21'733'773.28
	<b>202'200</b>		<b>150'230</b>		<b>193'541.91</b>
22'649'900	22'649'900	23'003'750	23'003'750	21'927'315.19	21'927'315.19

37



# SCHULFERIEN

<b>Schuljahr 2009 10</b>	Weihnachten	2009	24. Dezember – 3. Januar
	Winter/Sport	2010	30. Januar – 7. Februar
	Frühling	2010	01. April (16.00 Uhr) – 18. April
	Pfingsten	2010	12. Mai (16.00 Uhr) – 24. Mai
	Sommer	2010	10. Juli – 15. August
<b>Schuljahr 2010 11</b>	Herbst	2010	09. Oktober – 24. Oktober
	Weihnachten	2010	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2011	29. Januar – 06. Februar
	Frühling	2011	09. April – 25. April
	Pfingsten	2011	1. Juni (16.00 Uhr) – 13. Juni
	Sommer	2011	09. Juli – 14. August
<b>Schuljahr 2011 12</b>	Herbst	2011	08. Oktober – 23. Oktober
	Weihnachten	2011	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2012	28. Januar – 05. Februar
	Frühling	2012	05. April (16.00 Uhr) – 22. April
	Pfingsten	2012	16. Mai (16.00 Uhr) – 28. Mai
	Sommer	2012	07. Juli – 12. August
<b>Schuljahr 2012 13</b>	Herbst	2012	06. Oktober – 21. Oktober
	Weihnachten	2012	22. Dezember – 06. Januar
	Winter/ Sport	2013	26. Januar – 03. Februar
	Frühling	2013	28. März (16.00 Uhr) – 14. April
	Pfingsten	2013	08. Mai (16.00 Uhr) – 20. Mai
	Sommer	2013	06. Juli – 11. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.